

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 49

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mung der Antrag auf 4000 Fr. mit 46 gegen 29 Stimmen, welch' letztere auf den Antrag Frei fielen.

Des Weiteren nahm der Kantonsrat das Postulat Frei, es möchte die Regierung die Frage studieren und Bericht erstatten, ob nicht vorbereitete zwischen den Kantonen Zug und Schwyz ein Konsordat auf Freizügigkeit der Lehrer und Lehrerinnen geschaffen werden könnte, widerspruchlos an. —

Einsiedeln. Mit H. Ständerat Benziger ist letzter Tag ein erster Gönner von Schule und Lehrerstand in unserem Kanton aus diesem Leben geschieden. In den 50er und 70er Jahren wirkte er als Schulpräsident Einsiedlens sehr animierend auf Volk, Lehrerschaft und Jugend, später als Regierungs- und dann namentlich als langjähriger Erz.-Rat. Mit 78 Jahren rief ihn der lb. Gott von dieser Erde ab nach einem Leben reicher und vielseitiger Arbeit im Dienste des Staates und der Kirche. Seine Denk- und Handlungsweise war eine edt christliche und sein Opfergeist weitherzig. Gott lohne dem großen Schul- und Lehrerfreunde sein reges Schaffen im besseren Jenseits. Er ruhe in Gott. —

5. Deutschland. 3300 Millionen Mark für Alkohol verausgabt jährlich das deutsche Volk, für die Schule hingegen nur 330 Millionen!

Aus den Missionen. In Japan haben die Katholiken 32 Schulen mit 6000 Kindern, in Korea 77 Schulen mit 1200 Kindern; in Vorder-indien sind 3405 kath. Schulen mit 191548 Kindern, in Ostafrika haben die Katholiken der deutschen Kolonien 689 Schulen mit 33807 Kindern. Sämtliche kath. Missionen haben in der Heidenwelt 17834 Schulen mit 867370 Schülern. —

Literatur.

Lehrbuch der katholischen Religion. Zum Gebrauch an Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien und andern höheren Lehranstalten, sowie zur Selbstlehrung. Von Martin Waldeck, Geistl. Seminar-Oberlehrer. Neunte und zehnte, vielfach verbesserte Auflage. 8°. Freiburg 1908, Herdersche Verlagshandlung. Mt. 5.--; geb. in Halbleder Mt. 6.—.

Dieses Lehrbuch stellt die katholische Religionslehre im engen Anschluß an den (durch besonders kräftige Schrift kenntlich gemachten) Wortlaut des Katechismus unter stetem Hinweis auf die übrigen Zweige des Religionsunterrichtes (Biblische Geschichte, Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Liturgie und Kirchenlied) in leicht verständlicher Sprache dar. Der Verfasser will die Schüler dahin führen, daß sie die religiösen Wahrheiten möglichst klar mit dem Geiste, zugleich aber auch möglichst tief mit dem Gemüte und dem Willen erfassen, im Leben betätigen und sich als treue Mitglieder der Kirche bewahren. Die apologetische Seite tritt besonders hervor. Die vorliegende Neuauflage enthält manche Zusätze und Änderungen, die namentlich durch die neuesten päpstlichen Rundschreiben und Dekrete über den Modernismus, die Ehe u. a. notwendig geworden sind. Dem Gang des Katechismus folgend, ist das Ganze in methodische Einheiten mit besondern Überschriften eingeteilt, wodurch zugleich eine leichte Übersicht gewonnen wird. Das Buch nimmt als Grundlage die Katechismen von 10 deutschen Diözessen. Seit 1889 steht die 10. Auflage. Seitgemäße Neuerungen ev. Umänderungen weist die Behandlung auf über Echtheit des Pentateuchs, Glaubwürdigkeit der Evangelien, Deszendenztheorie, Eheschließung u. s. w. In diesen und ähnlichen Punkten ist sehr ernsthaft und gediegen, wenn auch knapp, Rücksicht genommen auf neuerliche Entscheidungen und Erklasse der Kirche. Es dürfte Waldecks „Lehrbuch“ zu den besten zählen. Wir empfehlen es aus Überzeugung recht sehr. —

H.

Humor.

Das resolute Maschinen-Fräulein. — Mark Twain hat unter dem Titel „Das Maschinen-Fräulein“ das folgende Idyll veröffentlicht: „Der Chef war wieder 'mal, wie gewöhnlich, bei schlechter Laune. Und war er das, so ließ er sie stets an den Untergebenen aus, denn das geschieht immer. Und da das „Maschinen-Fräulein“ am meisten mit ihm zu tun hatte, so hatte sie auch am meisten darunter zu leiden. „Es ist zum Verrückt werden!“ rief er. „Wie oft habe ich gesagt, man soll mir auf meinem Schreibtisch nichts anrühren?!” — „Es ist auch nichts angerührt worden.“ — „So? Und wer hat denn die Marken hier hingelegt? Wer sonst wieder als Sie!“ — Sie sagte kein Wort, sondern fing an, auf ihrer Maschine zu klappern. „Tun Sie die Marken weg!“ schrie er sie an. — „Wo soll ich sie hintun?“ fragte sie und stand auf. „Irgend wohin, wohin Sie wollen. Nur mir aus den Augen, wo ich sie gar nie mehr sehen kann.“ — Und das Maschinen-Fräulein nickte, nahm die Briefmarken, befeuchtete sie ruhig, klebte sie dem Chef auf seine Gläze und sagte: „Ich bitte um meine Entlassung!“

Briefkästen der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 12 seitige Beilage des „Bücherkataloges“ bei. Wir empfehlen dieselbe sehr der Beachtung und danken zugleich den verehrten Hh. Bearbeitern deren Promptheit. —

2. Gesezt liegen viele Arbeiten vor, sie folgen nacheinander. —

Mitteilung.

Den einzelnen Sektionen sind im Verlaufe dieser Woche die Anmelde-Formulare für den Beitritt in die Krankenkasse unseres Vereins zugesandt worden. Die titl. Vorstände werden höfl. ersucht, diese ihren Mitgliedern zukommen zu lassen und die ausgefüllten Aufnahmésuche an Hh. Schulinspектор Rusch in Appenzell weiter zu leiten. Diese Gesuche können von den Mitgliedern auch direkt an obige Centralstelle gesandt werden.

Zur Erleichterung der Einzahlungen für Einzelmitglieder wie Sektionskassiere wird mit Neujahr der Giro-Verkehr eingeführt werden.

Vereinsfahnen

in garantierter solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○

KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerei ◆ Eigene Stickerei ◆ Beste Zeugnisse. 361